

29.05.19

Prof. Dr. Tanja Rinker übernimmt Professur für Didaktik des Deutschen als Zweitsprache

Professor Dr. Tanja Rinker (43) ist neue Inhaberin der Professur für Deutsch als Fremdsprache/Didaktik des Deutschen als Zweitsprache an der KU. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören unter anderem die zwei- und mehrsprachige Sprachentwicklung und ihre neurophysiologischen Hintergründe, Sprachförderung und Sprachdiagnostik bei mehrsprachigen Kindern sowie die Einstellung von Lehramtsstudierenden und Lehrkräften bezogen auf Mehrsprachigkeit.



Foto: Schulte Strathaus/upd

Prof. Dr. Tanja Rinker studierte Deutsche und Englische Philologie mit Schwerpunkt Klinische Linguistik/Neurolinguistik an den Universitäten in Freiburg, München und Amherst (USA). Nach ihrer Promotion zu den neuronalen Grundlagen kindlicher Sprachentwicklungsstörungen leitete sie von 2006-2009 ein Projekt zur Sprachförderung am Übergang vom Kindergarten zur Grundschule am Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen (ZNL) der Universität Ulm und war außerdem Mitarbeiterin in der Phoniatrie & Pädaudiologie der Universitäts-HNO-Klinik Ulm. Sie habilitierte sich 2017 an der Universität Tübingen.

Rinker leitete die Nachwuchsgruppe der AG „Mehrsprachigkeit und Sprachentwicklungsstörungen“ am Zukunftskolleg/FB Sprachwissenschaft an der Universität Konstanz und war von 2014 bis 2019 Direktorin des dortigen Zentrums für Mehrsprachigkeit. Neben der Forschung informiert und berät dieses Zentrum Familien, Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher und interessierte Bürger im Bereich Mehrsprachigkeit. Professorin Rinker ist zudem seit vergangenem Jahr Co-Direktorin des Mehrsprachigkeitszentrums in Tübingen. Im Rahmen der Förderlinie „Leuchttürme der Lehrerbildung“ leitet sie seit 2016 an der Universität Konstanz das Projekt „Deutsch als Zweitsprache im Lehramt“.

[<- Zurück zu: Aktuelles](#)